



Abend =

Zeitung.

274.

Montag, am 16. November 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Berantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

### Agnes von Waldeck.

Vor Graf Waldeck's holde Tochter  
Trat ein Rittersmann,  
Schwarz vom Kopfe bis zum Fuße,  
Und nach ehrerbiet'gem Gruße  
Hub er also an:

Edles Fräulein! wollt verzeihen,  
Heit'res künd' ich nicht:  
Ritter Kuno, Euch ergeben,  
Löste mit dem theuern Leben  
Seine Ritterpflicht.

An des Freundes Seite fiel er  
Von Osmanen Hand;  
Santa! haucht er noch im Sterben,  
Meine Liebe sollst Du erben  
Und dieß Liebespfand!

Diesen Ring zog er vom Finger,  
Hat ihn mir verehrt;  
Nögt, o Fräulein! nun verfügen,  
Ob Ihr, Kuno's Wunsch zu g'nügen,  
Mir sein Glück gewährt. —

Tief des schwarzen Ritters Kunde  
Schnitt in Agnes Herz;  
Doch zur Gegenred' ermannen  
Muß sich Waldeck's Tochter, bannen  
Ihren grimmen Schmerz:

„Des Verlobten Tod, Herr Ritter!  
Zeigt der Ring mir an;

Doch — vergebt! — die sonst'ge Kunde,  
Widerstreitend unserm Bunde,  
Ich nicht glauben kann.

„So bei diesem Kreuz, Ihr schwört,  
Daß Ihr Wahrheit sagt,  
Will ich ab vom Zweifel lassen,  
Sollt Ihr mich als Braut umfassen,  
Eh' es drei Mal tagt.“

Und ein Crucifix löst Agnes  
Von dem Perlenband;  
Kaum erblickte das der Ritter,  
Mit Scheul und mit Gejitter  
Er in Dunst verschwand. —

Kuno kehrt' aus Palästina  
Heim zur theuern Braut;  
Die verrufne Satansstelle  
Weihte nachmals die Kapelle,  
Die noch heut' man schaut.

Karl Uchner (Julian).

### Das Weib des Erhängten.

(Fortsetzung.)

II.

#### Das Urtheil.

Um mich für den armen Jose Guzman mit Erfolg  
verwenden zu können, schien mir eine genaue Kennt-  
niß des wahren Hergangs der Sache nöthig zu seyn,  
und diese konnte nur er selbst mir verschaffen. Erst